

Die unpersönliche Form • *La forma impersonal*

Im Sp. gibt es keine wörtliche Übersetzung des dt. *man*. Doch kann dieses unpersönliche Pronomen auf verschiedene Weise wiedergegeben werden.

Das deutsche *man* wird im Sp. häufig mit dem Reflexivpronomen *se* wiedergegeben, dem ein in der dritten Person Singular folgt.

Bsp.: *Se quiere rebajar los impuestos.* Man will die Steuer senken.

Cuando se sueña se está completamente solo.

Wenn man träumt, ist man ganz allein.

Se ve la Giralda desde el despacho.

Man kann die Giralda vom Arbeitszimmer aus sehen.

Das unpersönliche / reflexive *se* muss stets vor allen anderen Personalpronomen stehen.

Bsp.: *Ya no se la ve por aquí.*

Man sieht sie hier nicht mehr.

¿Se te ofrece algo?

Kann ich dir etwas anbieten?

Ruego se me lo busque.

Ich bitte Sie, es für mich zu suchen.

No se os puede dejar solos.

Man kann (man darf) euch nicht allein lassen.

Das unpersönliche *se* kann nicht vor dem männlichen Personalpronomen Singular *lo* (Akkusativ) stehen.

Bsp.: *Ya no se la ve por aquí.*

Man sieht sie hier nicht mehr.

Ya no se le ver por aquí.

Man sieht ihn hier nicht mehr.

**Ya no se lo ver por aquí.*

aber: *Se lo he dado al jefe.*

Ich habe es dem Chef gegeben.

[hier steht *se* für *le* vor *lo, la, los, las*]

„La generalización básica es que el clítico impersonal *se* no puede ir seguido del acusativo masculino singular *lo* y en algunos dialectos tampoco del plural. Son, sin embargo, aceptables en todos los dialectos las secuencias con el acusativo femenino.“

[Bosque, Ignacio / Demonte, Violeta (eds.): *Gramática descriptiva de la lengua española*. Madrid: Real Academia Española / Espasa Calpe, 1999, vol. 1, pág. 1267, 19.5.7.3]

Die *se*-Pronominalkonstruktion

„Die *se*-Pronominalkonstruktion ist die bei weitem wichtigste Entsprechung für den deutschen *man*-Satz im Spanischen. Die Pronominalkonstruktion mit unbestimmtem Subjekt weist folgende vier Grundmuster auf:

- 1) *se* + intransitives bzw. absolut gebrauchtes transitives Verb in der 3. Pers. Sg. (+ adverbiale Bestimmungen).

Bsp.: *se come bien – se duerme bien*

Se era sensible y consciente, pero raramente sentimental.

Man war gefühlvoll und gemütvoll, aber selten sentimental.

Sin ningún éxito, como se sabe. Beides ohne Erfolg, wie man weiß

- 2) *se* + Verb in der 3. Pers. Sg. + durch *a* eingeleitetes direktes bzw. indirektes Objekt (mit oder ohne unbetonte Personalpronomina + adverbiale Bestimmungen).

Bsp.: *se (les – las) observa (detalladamente) a las chicas, a los chicos*
Así ya no se veía el caballo. So sah man den Gaul nicht mehr.
Se obliga a Uskar a juntar discípulos en torno a él y su tambor.
 Man zwingt Oskar, um sich und seine Trommel Jünger zu sammeln.

bei dem das *se* teilweise als Zeichen für den nicht näher bestimmten Agens der Handlung steht.

- 3) *se* + Verb in der 3. Pers. Sg. + Pronomina im Akkusativ oder Dativ (+ adverbiale Bestimmungen).

Bsp.: *se las/les observa (detalladamente), se les habló (durante horas)*
Se me comprende o no. Entweder versteht man mich oder nicht.
El sol luciría si se le dejara.
 Die Sonne würde scheinen, wenn man sie ließe.

- 4) *se* + transitives Verb in der 3. Pers. Sg. + pluralisches direktes Objekt ohne die Präposition *a* (+ indirektes Objekt + adverbiale Bestimmungen).

Bsp.: *Se (les) ha vendido valiosos objetos de arte (a los turistas).*
Se ha tenido diversas oportunidades para solucionar el problema.
Ciertos escancamientos – léase tensiones - son inevitables.
 Gewisse Stauungen, die man auch Spannungen nennen kann, sind unvermeidlich.

Die Reihenfolge der aufgeführten Muster entspricht den Häufigkeitsverhältnissen dieser Strukturen als Entsprechung für die *man*-Konstruktion.

Muster 1) wird so oft wie die übrigen drei zusammen verwendet, Muster 2) und 3) halten sich das Gleichgewicht, während Muster 4) nur selten auftritt.“

[Cartagena, N./Gauger, H.-M.: *Vergleichende Grammatik Spanisch-Deutsch*. Mannheim, 1989, Bd. 1, S. 469-470]

Beachte:

- Kommt nach *se* im Sinne von ‘man’ ein Personalpronomen als direktes männliches Objekt., kann dieses nur *le* bzw. *les* heißen.

Bsp.: *Cuando un hombre no rinde, se le puede sustituir.*
 Wenn ein Mann nicht leistungsfähig ist, kann man ihn ersetzen.
Toda la noche se les oía cantar. Man hörte sie die ganze Nacht singen.
 aber *Se lo da.* Er gibt es ihm.
Se le presentó la ocasión. Er bekam die Chance.

- Kommen nach *se* im Sinne von ‘man’ zwei Personalpronomen als direktes und indirektes Objekt, so wird das direkte Objekt ausgelassen.

Bsp.: *Tiene muchos defectos, pero se le perdonan porque es muy amable.*
 [und nicht *..., *pero se le las perdonan ...]*
 Er hat viele Fehler, aber man verzeiht sie ihm, weil er so nett ist.
El título de conde se le concedió por su labor en favor de la democracia.
 [in diesem Fall wird das vorangestellt Objekt nicht durch Pronomen beim Verb wiederaufgenommen (Redundanz):
 **El título de conde se le lo concedió por su labor en favor de ...]*
 Der Graf-Titel wurde ihm für seinen Kampf um die Demokratie verliehen.

Die *se*-Pronominalkonstruktion mit passivisch-unbestimmtem Subjekt

„Die *se*-Pronominalkonstruktion mit passivisch-unbestimmtem Subjekt (*se desea la felicidad*) stellt einen Mischtyp dar, welcher die Eigenschaft sowohl der passivischen Pronominalkonstruktion (*se desea la felicidad por todos*) wie der Pronominalkonstruktion mit unbestimmtem Subjekt (*se la desea, se es feliz*) aufweist.

Wesentliche Bestandteile der passivischen Pronominalkonstruktion sind ein transitives Verb, ein mit ihm kongruierendes Nominalelement und eine (in der Regel durch *por*) eingeleitete Agensergänzung, wobei die Struktur als Umkehrung eines aktiven Satzes zu erklären ist.

Bsp.: *La idea imperial no se inventó por Carlos V. =
Carlos V no inventó la idea imperial.*

Im Unterschied zur passivischen *se*-Pronominalkonstruktion erlaubt sie aber die Obliquität:

Bsp.: *Esa atención que se dedica a las mujeres menos dignas.*

und weist keine Agensangabe auf.

Bsp.: **Esa atención que se dedica por los hombres a mujeres menos dignas.“ [ebd., S. 470-471]*

Beachte:

Der Unterschied zwischen

<i>se vende cerveza</i>	vs.	<i>se venden <u>cervezas</u></i>
<i>se alquila coches</i>	vs.	<i>se alquilan <u>coches</u></i>
<i>se vende botellas</i>	vs.	<i>se venden <u>botellas</u></i>

besteht darin, dass der Satz mit dem Verb im Plural als Passiv betrachtet wird.

„Die unpersönliche Konstruktion *se* + 3. Pers. Sg. wird manchmal mit dem formal gleichen und semantisch ähnlichen Reflexivpassiv verwechselt. Im Unterschied zur unpersönlichen Konstruktion kongruiert aber beim Reflexivpassiv das Verb im Numerus mit der zugehörigen Substantivgruppe, weil diese hier Subjekt ist. In der Standardsprache gilt deshalb **Se vende pisos* als inkorrekt, ebenso **Se auxiliaron a los heridos*; korrekt muss es heißen: *Se venden pisos* „Wohnungen zu verkaufen“ (Reflexivpassiv, *pisos* ist Subjekt) und *Se auxilió a los heridos* „Man half den Verletzten“ (unpersönliche Konstruktion, *heridos* ist Objekt).“

[Berschin, H./Fernández-Sevilla, J./Felixberger, J.: *Die spanische Sprache: Verbreitung, Geschichte, Struktur.* München: Hueber, 1987, S. 239]

Subjektloses Verb in der 3. Person Plural

Die referentielle Ungenauigkeit der 3. Person, besonders der pluralischen, läßt sie als geeignetes Mittel zum Ausdruck der Unbestimmtheit des Agens erscheinen, wenn der Kontext kein grammatikalisches Subjekt aufweist. Dabei spielt keine Rolle, ob der Sprecher / Schreiber weiß, dass das Agens einer Person oder mehreren Personen entspricht.

Bsp.: *Llamaron a la puerta, debe de ser Miguel.* Es hat geläutet, es ist vermutlich Miguel.
Dicen que va a subir el pan. Man sagt, dass der Brotpreis steigt.

Gebrauch der 2. Person Singular

Im Sp. (wie im Dt.) kann die zweite Person Singular als Subjekt von eigentlich unpersönlichen Sätzen denselben Wert haben wie *se / uno / una*. Diese Ausdrucksweise gehört eher der *habla coloquial*.

Bsp.: ... *y de pronto te das cuenta que te han engañado.*
 ... und plötzlich stellst du fest, dass man dich betrogen hat.
Había una casa de menores. Tú ibas a allí y elegías la que querías.
 Es gab dort ein Haus mit Minderjährigen. Du gingst dorthin und wähltest das Mädchen aus, das dir gefiel.

Gebrauch der 1. Person Plural

Die 1. Person Plural kann ebenfalls anstelle eines Pronomens mit unbestimmter Bedeutung gebraucht werden. Das Pronomen *nosotros / nosotras* steht dabei im Spanischen nicht.

Bsp.: *Desde aquí podemos ver la catedral.* Von hier aus sieht man die Kathedrale.

Die unpersönliche Form mit Indefinitpronomen *uno / una / nadie / muchos* usw.

Uno wird als Äquivalent für das dt. 'man' benutzt, wenn dieses Wort Subjekt zu einem reflexiven Verb ist.

Bsp.: *En España uno se levanta más tarde que en Austria.*
 In Spanien steht man später auf als in Österreich.
Con esos cordones puede ahorcarse uno.
 Mit diesen Schnüren kann man sich aufhängen.
Se molesta uno en ayudarles y luego no te lo agradecen.
 Man bemüht sich, ihnen zu helfen, aber sie zeigen dann keine Dankbarkeit.

Uno (man) steht auch bei Verben, die reflexiv etwas anderes bedeuten würden, wie z. B. *quedar* und *quedarse*.

Bsp.: *Así uno queda siempre mal.*
 So macht man immer einen schlechten Eindruck.
Así le hacen a uno quedar mal.
 Sie lassen einen einen schlechten Eindruck machen.
 aber *Hay domingos que uno se queda en casa porque no le apetece salir.*
 Man bleibt manchmal am Sonntag zu Hause, weil man keine Lust hat ...

Übersetzung des dt. unpersönlichen Pronomens *man* ins Sp.

Dt. *man* wird im Spanischen häufig durch *se* + 3. Prs. Sing. oder 3. Pers. Plural des Verbs wiedergegeben.

Bsp.: *Eso no se pronuncia así en español.* Das spricht man im Sp. anders aus.
Eso no se puede decir así. Das kann man nicht so sagen.
En el estanco venden también sellos de correos.
 Im Tabakladen verkauft man auch Briefmarken.

Häufig verwendet man diese Konstruktion zur Wiedergabe eines dt. Passivs.

Bsp.: *Eso no se pronuncia así en español.* Das wird im Sp. anders ausgesprochen.
Esto no se hace así, muchacho. Das wird nicht so gemacht, Junge.
Eso se hace de otra manera. Das wird anders gemacht.
Esta frase hoy ya no se oye. Den Satz hört man heute nicht mehr.

Bezeichnet man ein Kollektiv (z.B. eine Behörde, einen Verein etc.), so steht im Spanischen meist die 3. Person Plural des Verbs ohne se.

Bsp.: *Allí están construyendo una carretera.* Dort baut man eine Straße.

Auch diese Konstruktion eignet sich zur Wiedergabe des dt. Passivs.

Bsp.: *Allí están construyendo una carretera.*
 Dort wird eine Straße gebaut.
En 1999 abrirán una nueva universidad.
 1999 wird eine neue Universität eröffnet werden.

Tritt zu man ein weiteres Personalpronomen hinzu, verwendet man in der Regel gleichfalls diese Konstruktion.

Bsp.: *Todas las noches me llaman veinte veces por teléfono.*
 Jede Nacht ruft man mich zwanzigmal an.
 Jede Nacht werde ich zwanzigmal angerufen.

Diese Konstruktion wird bevorzugt, wenn der unpersönlicher Ausdruck einen überschaubaren Kreis meint.

Bsp.: *En la oficina hablan mal del jefe.*
 Im Büro spricht man schlecht über den Chef. /
 Im Büro wird über den Chef schlecht gesprochen.

Vor allem in belehrenden (didaktischen) Texten wird im Sp. der unpersönliche Agens durch die 1. Person Plural wiedergegeben.

Gegenüber dem neutralen man enthält diese Form ein stilistischerhetorisches Moment, durch das der Adressat in die Aussage einbezogen wird.

Auch im Deutschen gibt es dieses implikative wir, doch wird es bei weitem nicht so häufig und systematisch verwendet wie im Spanischen. Diese Form wird im Sp. hauptsächlich in Essays, Lehrbüchern, Vorträgen etc. verwendet.

Im Dt. ist entweder man oder eine Passivkonstruktion möglich.

Bsp.: *Podemos partir de la base de que España es un país...*
Man kann davon ausgehen, dass Spanien ein Land ist ...
Aquí podemos ver que Kant no tenía razón.
 Hier kann man sehen, dass Kant nicht recht hatte.

Eine Form, die nicht nur dem umgangssprachlichen Register angehört, ist die Verwendung der 2. Person Singular als unpersönliches Pronomen.

Bsp.: *En este bar pagas mil pesetas por un Vega Sicilia.*
 In diesem Lokal bezahlt man zehn tausend Peseten für einen Vega Sicilia.

dt. *man sich* > sp. *uno se / una se*

Bei reflexiven Verben wird *man* durch *uno* übersetzt und das Reflexivpronomen durch *se*.

Bsp.: *Uno se afeitado con jabón y no con jamón.*

Man rasiert sich mit Seife und nicht mit Schinken.

Aquí uno se tiene que levantar más temprano que en España.

Hier muss man früher aufstehen als in Spanien.

dt. *man* > sp. *uno / una*

Bezieht *man* den Sprechenden mit ein, dann wird *man* durch *uno* bzw. *una* (je nach Bezugsperson) wiedergegeben.

Bsp.: *Aquí uno no puede decir todo por la censura.*

Wegen der Zensur kann man hier nicht alles sagen.

¿Cómo va una en pensar alguna vez en volver a casarse después de haber estado casada con un hombre así.

Wie soll man je wieder ans Heiraten denken, wenn man mit einem solchen Mann verheiratet war?

En la vida uno tiene que saber perder.

Im Leben muss man verlieren können.

¡A veces una siente una rabia tan grande!

Manchmal spürt man so eine Wut!

Aquí uno no gana nada en absoluto.

Hier verdient man überhaupt nichts.

A veces uno se arrepiente de muchas cosas que hizo.

Manchmal bereut man vieles, das man gemacht hat.

-¡Cuánto trabajas! - Bueno, una hace lo que puede.

-Du arbeitest aber viel! - Ja, man tut, was man kann.

Deutsche unpersönliche Verbformen

es dürfte

parece que

es heißt

dicen que

es ist zu + Infinitiv

es de + infinitivo

es soll

parece que / dicen que / se cree que

man meint

se cree

Wendungen

¿Se puede?

Darf man eintreten?

eso no se puede [hacer]

Das darf man nicht.

-¿Qué tal [estás]? -Se va tirando. / Vamos tirando.

-Wie geht's?

-Man schlägt sich so durch.

uno se pregunta qué / cuánto / quién ...

es fragt sich nur, was / wie viel / wer ...

eso se puede + infinitivo + adverbio

das ist + Adverb + Partizip II / das lässt sich ...

eso es fácil de hacer

das ist leicht gemacht

eso se puede despachar pronto

das ist schnell erledigt

eso se puede ganar fácilmente

das ist leicht gewonnen

eso se dice muy fácil

das ist leicht gesagt